

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass diese Übersetzung lediglich Ihrem besseren Verständnis dient. Im Fall eines Widerspruchs zwischen dem englischen Text und der deutschen Übersetzung gilt die englische Fassung für die Vertragsbeziehung zwischen Ihnen und Interactive Brokers (UK) Limited.

Risikooffenlegung in Bezug auf Leerverkäufe mexikanischer Aktien

Mit Leerverkäufen mexikanischer Aktien sind Risiken verbunden, die zu erheblichen Verlusten führen können. Diese Strategie ist nicht für alle Kunden geeignet. Bitte lesen Sie das Folgende sorgfältig durch:

1. Der Leerverkauf von Aktien ist eine riskante Strategie für Anleger.
 - Beim Leerverkauf von Aktien besteht ein unbegrenztes Risiko, da der Kurs der Aktien unbegrenzt weiter steigen kann.
 - Es besteht das Risiko, dass das Unternehmen eine Kapitalmaßnahme durchführt, während Sie die Aktie leerverkauft haben, und Sie für die Zahlung von Dividenden oder anderen Ausschüttungen verantwortlich sind.
2. Leerverkäufe müssen über ein Margin-Konto abgewickelt werden und unterliegen den Margin-Anforderungen der IB.
3. Vor dem Leerverkauf muss die IB bestätigen, dass sie Aktien der Aktie finden kann, die sie zur Lieferung ausleihen kann. Jegliche Gebühren, die der IB für das Ausleihen von Aktien in Ihrem Namen entstehen, werden an Sie weitergegeben.
4. Wenn die IB keine Aktien leihen kann (oder nach einer Rückrufbenachrichtigung des Verleihers nicht wieder leihen kann), kann die IB Aktien in Ihrem Namen kaufen, um die Leerverkaufspositionen zu decken und Sie haften für alle Verluste/Kosten.
5. Das Ausleihen von Aktien erfordert, dass Sie Sicherheiten stellen. Der Kreditgeber und die IB bestimmen, welche Art von Vermögenswerten als Sicherheiten gestellt werden können. Die Sicherheiten werden an Sie zurückgegeben, wenn die Aktien an den Verleiher zurückgegeben werden.
6. Der Verleiher der Aktien behält sich das Recht vor, die Aktien jederzeit zurückzurufen. Sollte es zu einem Rückruf von Aktien kommen, wird IB versuchen, die zuvor geliehenen Aktien durch Aktien aus einer anderen Quelle zu ersetzen. Sollte die IB nicht in der Lage sein, genügend Aktien zu leihen, behält sich die IB das Recht vor, in Ihrem Namen Aktien zu kaufen, um Short-Positionen zu decken. Zusätzlich kann der Verleiher eine Buy-in-Transaktion auf dem Markt durchführen und die IB über den Ausführungspreis informieren. Die IB wiederum teilt den Kunden den Buy-in auf Basis ihrer ausgeglichenen Short-Position zu. Sie sind für alle Verluste/Kosten verantwortlich.
7. Aufgrund der Art und Weise, in der ein Buy-in ausgeführt werden muss, kann es zu erheblichen Unterschieden zwischen dem Preis, zu dem die Buy-in-Transaktion ausgeführt wurde, und dem Schlusskurs des Vortages kommen. Diese Unterschiede können bei illiquiden Wertpapieren besonders ausgeprägt sein.
8. Aufgrund der Art und Weise, wie ein Buy-in und ein Dritter einen Buy-in ausführen dürfen, kann es zu erheblichen Unterschieden zwischen dem Preis, zu dem das Buy-in-Geschäft ausgeführt wurde, und dem Schlusskurs des Vortages kommen. Diese Unterschiede können bei illiquiden Wertpapieren besonders ausgeprägt sein.
9. Short-Positionen können aufgelöst werden, um ein eventuelles Margendefizit auf Ihrem Konto/Ihren Konten auszugleichen, und IB wird Sie möglicherweise nicht vor einer solchen Auflösung informieren.